

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brockzetel/Wiesens

Sitzungstermin: Dienstag, den 19.09.2023

Sitzungsbeginn: 19:34 Uhr

Sitzungsende: 21:07 Uhr

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Brockzetel (ehem. Treffpunkt),
Brockzeteler Str. 33, 26605 Aurich

Anwesend sind:

Ortsbürgermeister

Herr Gerhard Wulff

stv. Ortsbürgermeister

Herr Stefan Scheller

Ordentliche Mitglieder

Herr Frank Kubusch

Frau Dore Löschen

Herr Manfred Möhlmann

von der Verwaltung

Frau Daria Schröder

Protokollführung

Entschuldigt fehlen:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Wulff begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:34 Uhr.
Im Anschluss stellt er die Tagesordnung vor.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 15.06.2023

Herr Wulff verliest das Protokoll der Ortsratssitzung vom 15.06.2023.

Er merkt bei TOP 13 „Historischer Pfad im Wiesenser Wald“ an, dass er versucht hat, einen gemeinsamen Termin zur Ortsratsbegehung mit der Stadtverwaltung zu vereinbaren. Aufgrund schwieriger Terminverhältnisse seitens der Stadt soll sich im Ortsrat noch einmal bezüglich der Terminabsprache ausgetauscht werden.

Bezüglich des TOP 5 „Einwohnerfragestunde“ erklärt Herr Scheller, dass zusätzlich eine Begehung der Wohnung des Dorfgemeinschaftshauses stattfinden soll.

Das Protokoll wurde darüber hinaus einstimmig genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger berichtet, dass im „Fenneweg“ Wölbungen auf dem Fahrradweg bestehen.

Herr Wulff erklärt, dass er dies bereits vor zwei Wochen mit der Stadtverwaltung besprochen habe, da dies ein wiederkehrendes Problem sei. Dasselbe würde für den Ems-Jade-Kanal gelten. Diesbezüglich stimmt Herr Möhlmann zu und erkundigt sich, ob es sich um eine bestimmte Stelle handele. Der Bürger erklärt, dass es sich um mehrere Stellen im gesamten Fahrradweg am Fenneweg handele.

Herr Wulff versichert, dass die Verkehrssicherheit hergestellt werden solle.

Herr Kubusch stimmt der Konversation zu. Er erläutert, dass viele Radfahrer auf der Straße fahren, um die Wölbungen zu umgehen, dies sei eine weitere Gefahrenquelle.

Herr Wulff versichert noch einmal, dass sich um das Problem gekümmert wird.

TOP 6 Kenntnisgaben

Es liegen keine Kenntnisgaben vor.

**TOP 7 Bebauungsplan Nr. 357 -Osterfeldstraße-, in Wiesens, 60. Änderung des Flächennutzungsplanes
- Erneute Aufstellungsbeschlüsse
Vorlage: 23/138**

Herr Möhlmann erläutert den aktuellen Sachstand zum Bebauungsplan der Osterfeldstraße. Es soll eine erneute Auslegung getätigt werden. Hintergrund dessen ist, dass ein Bauerleichterungsgesetz beschlossen wurde, welches die Verfahren für kleinere Baugebiete erleichtern soll. Eine Umweltorganisation hat gegen dieses geklagt, sodass es auf den Bebauungsplan Nr. 357 nicht (mehr) anwendbar ist.

Daher muss das Verfahren neu starten und eine neue Auslegung getätigt werden. Es sei dem Ortsrat bewusst, dass dadurch auch weitere Kosten entstehen werden. Dies wurde im Bauausschuss bereits besprochen. Der Bauausschuss wartet lediglich auf die Zustimmung des Ortsrates.

Herr Wulff lässt über die Änderung des Flächennutzungsplans abstimmen.

Empfehlungsbeschluss:

- Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 357 Osterfeldstrasse in Wiesens,
- die erneute Aufstellung der 60. Änderung des Flächennutzungsplanes und
- die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 357 (VA Beschluss 07.11.2022)

werden beschlossen.

Die beiliegenden Anlagen sind Bestandteil der Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**TOP 8 Aufhebung eingeleiteter Bauleitplanverfahren
Vorlage: 23/107**

Her Möhlmann informiert die Anwesenden über die folgende Abstimmung des Golfplatzes. 1999 wurde in Brockzetel ein Golfplatz geplant. Die Planungen des Golfplatzes wurden damals gestoppt, da ein Investor abgesprungen war. Der folgende Beschluss ist allerdings wichtig, um den Stopp der Planungen „offiziell“ werden zu lassen.

Sollte in Zukunft ein neuer Golfplatz geplant werden, müsste das Verfahren in jeglicher Hinsicht noch einmal neu gestartet werden.

Herr Wulff lässt über den Beschluss abstimmen.

Empfehlungsbeschluss:

Die Aufhebung gemäß § 1 Absatz 8 BauGB des Aufstellungs- und Satzungsbeschlusses des Bebauungsplanes:

- Nr. 236 „Brockzetel Golfplatz“

wird beschlossen.

Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 9 Dorfplatz Brockzetel

Herr Scheller informiert, dass neben der Feuerwehr Brockzetel eine Hecke gepflanzt wurde, die sich nicht entwickelt hat. Die Pflanzen sind zu wenig und somit zu keiner ansehnlichen Hecke zusammengewachsen.

Herr Wulff wirft ein, ob es sich dort ggf. um einen schlechten Boden handele.

Herr Scheller gibt an, dass eine Begehung der Hecke stattgefunden habe. Dabei wurde erläutert, dass es sich um empfindliche Pflanzen handele. Er habe vorgeschlagen diese herauszunehmen. Die Feuerwehr erklärte daraufhin, dass sie sich weiterhin eine Hecke wünschen würde. Um die Bepflanzung sowie die Pflege würde sich die Feuerwehr Brockzetel dabei selbst kümmern. Dies würde für die Stadt somit eine Einsparmaßnahme des Betriebshofes darstellen. Die Pflanzen würde die Feuerwehr ab Herbst 2023 benötigen.

TOP 10 Ruhebereich auf dem Friedhof in Brockzetel

Herr Scheller informiert über den geplanten Ruhebereich auf dem Friedhof in Brockzetel. Dort soll auf der großen Rasenfläche vor dem Denkmal eine kleine Fläche abgetrennt werden, die sowohl mit Bäumen als auch Hecken bepflanzt werden solle. Zusätzlich sind Bänke geplant. Die angestrebten Maßnahmen sind mit dem Kirchenvorstand besprochen. Ein detaillierterer Plan folgt.

TOP 11 Erweiterung Betrieb Familie Posselt "Auricher Eier"

Herr Wulff leitet kurz in den Tagesordnungspunkt 11 ein und erteilt dann Herrn Posselt und Frau Bruns das Wort.

Herr Posselt stellt sich und Frau Bruns sowie deren gemeinsamen Betrieb die „Auricher Eier“ kurz vor. Neben der Freilandhaltung von Hühnern gehört zu dem Betrieb noch eine Eierpackstelle.

Um den Anwesenden sein Vorhaben besser erläutern zu können reicht Herr Posselt einen Lageplan an die Anwesenden. Der Betrieb der Familie Posselt besteht u.a. aus einer Hofstelle und einer Fahrzeughalle. Die Fahrzeughalle soll nun zur Packstelle erweitert werden, da in der Aktuellen zu wenig Platz sei und die Laufwege, etc. zu kompliziert seien. Die derzeitige Packstelle befindet sich zudem direkt neben der Wohnung von Familie Posselt. Durch das Wegfallen der alten Packstelle bestehe daher zusätzlich die Möglichkeit die eigene Wohnung zu erweitern. Die neue Packstelle in der Fahrzeughalle solle zudem zukunftsorientiert gebaut werden, sodass die Möglichkeit zum weiteren Ausbauen, Modernisieren oder Erweitern bestehe. Herr Posselt gibt zum Schluss noch einmal an, dass er eine kleine Landwirtschaft betreibe, sodass ein Umzug in das Industriegebiet ausgeschlossen sei.

Herr Wulff ergreift das Wort und erklärt, dass er grundsätzlich keine Bedenken habe, er sich aber nicht sicher sei ob die Erweiterung erlaubt sei. Herr Posselt gibt an, bereits mit der Stadtverwaltung gesprochen zu haben. Diese habe ihm erklärt, dass er das Einverständnis vom Ortsrat benötige, da die Erweiterung ein größeres Verfahren mit sich zieht.

Frau Löschen erklärt daraufhin, dass Windkraftanlagen auch gewerblich sind, diese befänden sich ebenfalls im Umkreis. Somit dürfte kein Grund vorliegen, der gegen eine Erweiterung spricht.

Herr Posselt ist sich zudem laut eigener Aussage der Größe des Projektes bewusst.

Herr Scheller fragt, wie viele Tiere sich derzeit auf dem Hof befänden und wie viele in Zukunft noch geplant sind. Laut Herrn Posselt befinden sich derzeit ca. 1.000 Hühner auf dem Hof. Es sollen in Zukunft keine weiteren Tiere gekauft werden. Die Eier werden von anderen Erzeugerbetrieben geliefert.

Frau Löschen fragt, wie es bezüglich evtl. Photovoltaikanlagen aussieht. Herr Posselt berichtet daraufhin, dass so ein Vorhaben noch geplant werden müsse. Kurz darauf erfolgt ein kurzer Austausch, u.a. mit einer Bürgerin, über Photovoltaikanlagen.

Herr Möhlmann wirft ein, dass ein vorhabenbezogener Bebauungsplan einen großen Aufwand darstellt, der hohe Kosten mit sich zieht. Er fragt, ob es dabei nicht einen einfacheren Weg gäbe. Herr Posselt antwortet, dass er sich dem bewusst sei, das Projekt aber angehen möchte. Herr Möhlmann erklärt Herrn Posselt, dass dieser sich bei ihm melden solle bezüglich eines einfacheren Weges. Zudem vermutet Herr Möhlmann, dass es bezüglich der Erweiterung Diskussionen im Stadtrat geben werde.

Herr Wulff schlägt vor, direkt einen Beschluss über die Erweiterung durchzuführen. Der Ortsrat nimmt die Erweiterung des Betriebes von Familie Posselt wohlwollend auf, unterstützt das Projekt und steht somit hinter dem Vorhaben.

Auf die letzte Frage von Herrn Möhlmann, seit wann dieser Betrieb bestehe gibt Herr Posselt an, dass die Hühnerhaltung seit 1994 existiere und die Packstelle seit 1996. Es handelt sich somit laut Herrn Möhlmann um ein etabliertes Unternehmen. Herr Wulff gibt abschließend an, dass sich rund um den Betrieb der Familie Posselt sowieso weiteres Gewerbe befände.

TOP 12 Volkstrauertag 2023

Herr Scheller informiert die Anwesenden, dass der Volkstrauertag in den letzten zwei Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen hat, sodass er den Vorschlag unterbreitet, über den kommenden Volkstrauertag 2023 in der Zeitung zu informieren. Herr Wulff wirft ein, ob die Zeitungsannonce über die Stadt Aurich in der Zeitung veröffentlicht werden soll.

Herr Scheller fragt, wie das ganze gestaltet werden kann, ob z.B. die Kranzniederlegung erst in Brockzetel und anschließend in Wiesens stattfinden soll. Herr Wulff informiert, dass aktuell in Wiesens erst ein Gottesdienst abgehalten wird und anschließend in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, dem Schützenverein und dem Pastor die Kranzniederlegung stattfindet. Es erfolgt ein kurzer Austausch, wie der Volkstrauertag ablaufen könnte.

Herr Wulff erklärt, dass in Wiesens in der Kirche über die Kranzniederlegung informiert wird, sodass nur wenige Menschen in Kenntnis gesetzt werden.

Frau Löschen wirft daraufhin ein, dass letztes Jahr im Anschluss eine Taufe stattfand, so dass nur wenige Personen für die Kranzniederlegung blieben. Herr Wulff wünscht sich zudem, dass mehr Kinder und Jugendliche an den Zeremonien teilnehmen, u.a. da derzeit Gleichaltrige in Russland bzw. Ukraine in Kriegsgebieten leben und teilweise mitwirken müssen. Es solle somit mehr Bewusstsein für den Volkstrauertag geschaffen werden und der Tag solle mehr gewürdigt werden.

Herr Scheller wirft abschließend ein, dass eine Ankündigung in der Zeitung stehen solle. Wie genau der Volkstrauertag gestaltet werden soll, wird noch genauer geplant.

TOP 13 Berichte, Wünsche, Anregungen

Frau Löschen wünscht sich für den Kindergarten eine zweite Markise.

Herr Wulff erklärt daraufhin, dass über den Sozialausschuss noch kein Zuschuss genehmigt wurde.

Zudem habe er auf die Anfrage, wie viele Kinder in anderen Kindergärten aufgrund eines besseren Angebotes angemeldet werden seitens der Stadt noch keine Antwort erhalten. Frau Löschen schlägt vor einen Antrag für eine Ganztagsgruppe zu stellen. Herr Wulff erklärt, dass dies bereits stattgefunden habe, er aber keine vernünftige Antwort erhalten habe, abgesehen von der Aussage, dass zu wenig Personal vorhanden wäre. Herr Möhlmann wirft ein, dass Anliegen anderer Kindergärten sofort bearbeitet würden. Es erfolgt ein kurzer Austausch über das Zurückstellen des Kindergartens Wiesens ggü. anderen Kindergärten seitens der Verwaltung.

Herr Scheller berichtet außerdem, dass die Duschen in der Schule saniert werden. Außerdem schlägt er vor, auf den Dorfplätzen in Wiesens und Brockzetel Infotafeln über den jeweiligen Ortsteil aufzustellen. Diese sollten neben Fotos der jeweiligen Sehenswürdigkeiten auch kleinere Texte u.a. mit Ortsbeschreibungen enthalten.

Bezugnehmend auf das Zurückstellen des Kindergartens stellt Herr Wulff den Vergleich zum historischen Pfad im Wald auf. Er habe bei der Verwaltung angefragt und seitens der Stadt keine vernünftige Aussage zurückerhalten. Es sei frustrierend, dass hinter den einzelnen Anfragen hinterhergegangen werden müsse. Viele Dinge die angesprochen worden sind, würden seitens der Stadtverwaltung nicht oder nicht zufriedenstellend bearbeitet werden. Der Ortsrat fühle sich daher nicht ernst genommen.

Herr Möhlmann fragt, ob von der Dorfgemeinschaft Wiesens bereits eine Anfrage bezüglich des Unterstandes samt E-Bike Ladestation gestellt wurde. Herr Wulff verneint.

Herr Scheller fragt, wie nun weiterhin mit den Anfragen des Ortsrates an die Stadt verfahren werden soll. Herr Wulff antwortet, dass bei der nächsten Wegebereisung alle gesammelten Anfragen (erneut) gestellt werden sollen.

Herr Scheller erläutert darüber hinaus, dass die Wiesenser Straße überwachsen ist, da diese nicht mehr bereinigt wird. Hintergrund dessen ist, dass die Bürger für die Reinigung zahlen sollten, diese lehnten allerdings ab. Somit ist nun nicht mehr die Stadt für die Reinigung zuständig, sondern die Anwohner. Die Anwohnenden verneinen dies ebenso.

TOP 14 Anfragen an die Verwaltung

Der Ortsrat Brockzetel/Wiesens stellt folgende Anfrage an die Stadtverwaltung Aurich: Wie viele Kinder aus Brockzetel und Wiesens werden in andere Kindergärten gebracht? Und welche Hintergründe hat der Wechsel, liegt dies u.a. an dem fehlenden Ganztagsangebot? Es wird um genaue Zahlen gebeten.

TOP 15 Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erklärt, dass das Anmeldesystem im Kindergarten rein elektronisch sei. Bei der Anmeldung gäbe es somit nur noch die Möglichkeit, das Kind vormittags oder nachmittags anzumelden, eine Ganztagsbetreuung fehle gänzlich. Die Bestätigung, ob das Kind und in welchem Kindergarten es nun untergebracht wird, würde ebenso verspätet eingehen. Aufgrund der fehlenden Wahlmöglichkeit hätte er sein Kind in einem anderen Kindergarten untergebracht, welcher Ganztagsplätze anbietet.

Herr Wulff erklärt, dass daher die Auskunft benötigt wird, welchen Eltern es ebenfalls so erginge (s. TOP 14).

Weiterhin erläutert der Bürger, dass es nur ein Kindergartenangebot gäbe und keine Krippe, sodass andere Einrichtungen eher in Frage kommen, da die Kinder später nicht aus dem gewohnten Umfeld herausgenommen werden sollen. Herr Möhlmann gibt den Tipp, auf diese Problematik bei einem Elternabend hinzuweisen. Eine andere Bürgerin gibt den Hinweis ggf. selbst die o.g. Zahlen zu ermitteln und damit zur Stadt zu gehen.

Ein anderer Bürger erläutert, dass im Lukweg die Senke immer tiefer und ungleichmäßiger wird. Zudem ist das Sichtdreieck am Lukweg/Brockzeteler Straße eine potenzielle Gefahrenstelle. Das Wartehäuschen wird nicht mehr genutzt und erschwert die Sicht auf die Straße. Herr Wulff entgegnet, ob nicht der Landkreis Aurich in diesem Fall zuständig wäre.

Ein weiterer Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand zum Baugebiet im Meerweg, woraufhin Herr Möhlmann erläutert, dass keine neuen Informationen vorliegen. Herr Scheller erläutert noch einmal, dass zwei Varianten möglich wären. Zum einen „Stichstraße und Wendehammer“ und zum anderen „Straße und neun Häuser“. Herr Wulff erklärt, dass ein Austausch über die (neuen) Baugebiete stattfinden soll.

Eine letzte Frage stellt eine Bürgerin. Sie bezieht das Gespräch noch einmal auf die Photovoltaikanlagen. Es lägen zu wenig Stromleitungen vor und die Anschaffung von eigenen Trafos seien zu teuer. Herr Wulff erklärt, dass über dieses Thema bereits im Stadtrat viel diskutiert wurde. Viele Investoren, darunter vor allem landwirtschaftliche Betriebe, konnten ihre Anlagen nicht auf den Dächern und Freiflächen anbringen, da eine zu geringe Stromzufuhr gegeben war. Herr Möhlmann erklärt, dass mit den Stadtwerken gesprochen wurde, aber Anbieter wie z.B. die EWE zu hohe Kosten verlangt haben.

TOP 16 Schließung der Sitzung

Der Ortsbürgermeister Herr Wulff bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:07 Uhr.

Wulff
Ortsbürgermeister

Schröder
Protokollführung